

(Mobile ebook) Hans im Glck oder Die Reise in den Westen

## Hans im Glck oder Die Reise in den Westen

Von Christoph Kleemann

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #59473 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-03Erscheinungsdatum:  
2015-03-03File Name: B018EN22PU | File size: 30.Mb

**Von Christoph Kleemann : Hans im Glck oder Die Reise in den Westen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hans im Glck oder Die Reise in den Westen:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd geschrieben, emotional bewegend, geistig herausfordernd  
Von Ruth Lbbers "Ich bin auf dem Weg, geboren zu werden, noch 3240 km bis Santiago", schreibt Georg auf eine Postkarte an seine Frau Ariane. Der ehemalige Pfarrer Hans-Georg Weber und spätere Leiter einer großen Behörde, der seit mehreren Jahren an Pankreas-Karzinom erkrankt ist, befindet sich auf dem Jakobsweg, der für ihn im Osten, an der polnischen Ostseeküste beginnt und sich dann Richtung Westen wendet. Er möchte auf dieser Wanderung erfahren, wer er wirklich ist und was unverzichtbar zu ihm gehört. Es wird eine Reise zu sich selbst werden. In einem dicken Oktavheft hält Georg seine Gedanken und Erkenntnisse fest. "Ich muss mich keinem gegenüber erklären", sagt er zu Beginn seiner Pilgerreise leise zu Ariane, "aber, wer es wirklich wissen will, ich habe ein Symptom, das mich in eine neue Phase meines Lebens führen soll..." "Leben will ich, nicht einfach nur nicht tot sein", hatte er nach Erhalt der Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs dem zuständigen Chirurgen an der Uni-Klinik, dem eiskalten und aalglatten Dr. Kalwein gesagt. Dieser hatte Georg damals nur ein halbes Jahr Lebenszeit prophezeit. Es sei denn, Georg wäre vernünftig und ließe sich nach schulmedizinischen Leitlinien behandeln, was in seinem Fall ein großer operativer Eingriff mit anschließender Chemotherapie bedeuten würde. Sein geschwächtes Immunsystem zu stärken, um zu gesunden bzw. ein bestimmtes Maß an Lebensqualität aufrechtzuerhalten, hält Georg jedoch für den besseren Weg und entscheidet sich unbeirrt und mutig gegen die schulmedizinische Option und auf den Ratschlag seiner Hausärztin hin für eine alternative Behandlung in einer Klinik in Vierwalden. Hier beginnt er nun, "seine Lebenszeit aus ihren Verschlingungen zu befreien und sich auf das zu konzentrieren, was ihm wichtig zu werden beginnt: das Leben selbst." Als ich das Buch "Hans im Glück. Oder die Reise in den Westen" zum ersten Mal aufschlug und zu lesen begann, war ich gleich mittendrin aufgrund der sehr schönen, emotionalen, bildreichen, aufmerksamen und treffsicheren Sprache des Autors Christoph Kleemann. Man wird dieses Buch, eine prallvolle Schatzkiste, so schnell nicht aus der Hand legen, es sei denn, um den klaren Gedankengängen in Ruhe nachspüren zu können. Der Roman ist ein Bildungsroman. Er führt uns durch Georgs Kinder- und Jugendjahre, wir begleiten ihn, den Protagonisten Georg Weber, als phantasievolles, vielseitig begabtes Kind einer gebildeten, christlichen, weltoffenen Familie, das später unter der Enge der DDR in vielfacher Hinsicht leiden wird, wir erleben ihn als gestutzten Chorknaben im renommierten Dresdner Kreuzchor, als reiselustigen, bildungs- und lebenshungrigen Student, als engagierten Studentenfürsprecher, als Ehemann und Vater, als unerschrockenen Bürgerrechtler, gestaltenden Kommunalpolitiker und schließlich umsichtigen Leiter einer großen Behörde. Die Wandlungen, die Georg Weber seit seiner Erkrankung auf seiner "inneren Wanderung" vollzieht, die Liebe, die er erfährt oder schmerzlich vermisst, die vielen treuen Freunde, die ihn begleiten und ihm oft zu Engeln werden,...- das alles hat etwas zutiefst Berührendes, den Leser nachdenklich stimmendes. Wir erleben malerische Naturbeschreibungen und mit Herzblut geschriebene Reiseschilderungen. Die Wege führen uns an wunderbare Orte, in die Toskana, nach Barcelona und Paris...mit Johann Sebastian Bachs Musik in den Ohren, die uns aus vielen Seiten des Buches fröhlich entgegenschallt. Und...hin und wieder...blitzt wie zur geistigen Erfrischung ganz überraschend heller Humor auf, feinsinnig, manchmal trocken, immer tiefgründig oder aus Lust an einem Sprach- bzw. Denkspiel. Auf seiner Reise zu den eigenen Wurzeln erfährt Georg während des Aufenthaltes in Vierwalden vom Glück des Loslassens. Das Märchen "Hans im Glück" wird ihm dabei zur Projektionsfläche. Wertvolle Exkurse über existentielle Fragen gehen dem voraus. Exkurse über die Erfahrung einer ganzheitlichen, von Zuversicht geprägten Krebstherapie und über das Suchen nach Gott und einem authentischen, tragfähigen und froh machenden Glauben, der nicht vom Kirchentrott oder Dogmen gegängelt oder zwischen kalten Kirchenmauern eingesperrt werden kann. "Es wird sein persönlichstes, intimstes Tagebuch werden, das ihn im Zwiegespräch mit sich selbst belauscht. Es wird nichts enthalten, was die Welt braucht. Und doch wird es alles vermerken, was die Existenz eines menschlichen Lebens ausmacht. Es wird aus Augen- und Ohrenzeugnissen, aus Begriffenem und Verstandenem, aus unerwartet Gefundenem und vergeblich Ersehntem bestehen. Es wird die Reise zu sich selber beschreiben, die alles, was ihn krank macht, hinter sich lässt", sagt Georg Weber am Ende des Buches. Christoph Kleemann, selbst seit Jahren an Pankreas-Karzinom erkrankt, lässt uns mit diesem in großen Teilen autobiographischen Roman Anteil haben an der vielschichtigen Lebensbilanz seines Alter Egos und Protagonisten: Georg Weber. Er sieht auf ein bewegtes Leben mit reichen Erlebnissen und tiefen Erkenntnissen zurück und verknüpft geschickt - seine Freiheit als Autor und seinen weiten Gedankenhorizont auskostend - wahre Erlebnisse und philosophische, theologische, geschichtliche, politische, schul- und alternativmedizinische Gedanken mit romanhaft erfundenen Figuren und Begebenheiten zu einem Mut machenden, neue geistige Weiten und Welten eröffnenden, bereichernden Roman mit offenem Ende. Ich wünsche diesem Buch viele inspirierte Leser, die "Hans im Glück", alias Georg, Schritt für Schritt auf 607 Seiten begleiten werden.

Kurzbeschreibung "Krebs!" Als der ehemalige Pfarrer Hans-Georg Weber, der eine Landesstelle zur Erforschung der Opposition in der DDR leitet, gegen Ende seines Berufslebens diese Diagnose erhält, entscheidet er sich statt für Operation und Chemo für eine alternative Therapie. In der kleinen Privatklinik in Vierwalden wird seine Erkrankung als ganzheitliche Strömung erkannt und biologisch behandelt. Als er beginnt, sich seiner eigenen Lebensgeschichte zu

stellen, geraten Glaube und Theologie, Selbstbild und Anspruch, Anerzogenes und Charakterbedingtes in einen reinigenden Strudel, aus dem er gestrkt und hoffnungsvoll hervorgeht. Viele Reisen haben ihn schon in den "Westen" gefhrt. Nun wird es eine Pilgerreise sein, eine Reise zu den Wurzeln, eine Reise zu sich selbst, bei der er das, was krank macht, hinter sich zu bringen sucht.Er beginnt sein Leben neu zu ordnen. Und erhlt eine neue Chance.PressestimmenEin solches Debt ist etwas Besonderes auf dem Buchmarkt, fr die Literatur, fr die Leserschaft, die an Kleemanns Erzhlust und Humor teilhat. (Christoph Kuhn: Mecklenburgische Pommersche Kirchenzeitung, 19. April 2015)Kurzbeschreibung"Krebs!" Als der ehemalige Pfarrer Hans-Georg Weber, der eine Landesstelle zur Erforschung der Opposition in der DDR leitet, gegen Ende seines Berufslebens diese Diagnose erhlt, entscheidet er sich statt fr Operation und Chemo fr eine alternative Therapie. In der kleinen Privatklinik in Vierwalden wird seine Erkrankung als ganzheitliche Strung erkannt und biologisch behandelt. Als er beginnt, sich seiner eigenen Lebensgeschichte zu stellen, geraten Glaube und Theologie, Selbstbild und Anspruch, Anerzogenes und Charakterbedingtes in einen reinigenden Strudel, aus dem er gestrkt und hoffnungsvoll hervorgeht. Viele Reisen haben ihn schon in den "Westen" gefhrt. Nun wird es eine Pilgerreise sein, eine Reise zu den Wurzeln, eine Reise zu sich selbst, bei der er das, was krank macht, hinter sich zu bringen sucht.Er beginnt sein Leben neu zu ordnen. Und erhlt eine neue Chance.